

109-14/49

MINISTERSTVO ARCHIVNÍ	INTERIÉR ČESKÉ REPUBLIKY
Doslo	109-14/49
Čj.	109-14/49
Přílohy	6 listů

6 listů

24. 8. 2010 Junc

Krab. 388.

F

6

I-728/ai

I-728/490 Gerl

39. Reg. A  
Protokoll-Reg.

Abteilung I

Prag, am 18. Oktober 1941

Der Reichsprotector Pers. Sekretariat	
Herrn Unterstaatssekretär	10. NOV. 41 Hoop.
Anl.	
Rpr. <u>Gerl</u>	Bearb.

18/10  
6 11/16

Ministerialrat Dr. Gerl war eben bei ORR  
Dr. Landmann und berichtete ihm vertraulich folgendes:

In einer Besprechung der Minister, die dieser Tage stattgefunden hat, hat Minister Ježek den übrigen Ministern auseinandergesetzt, daß die Regierung sich zu den derzeitigen Verhältnissen klar aussprechen müsse, daß ein Regierungsprogramm mit ganz klaren Richtlinien ausgearbeitet werden müsse. Mitglieder der Regierung, die sich nicht vorbehaltlos und ohne jede Mentalreservation zu diesem Programm stellen, müssen gehen. Sodann müsste der Staatspräsident Dr. Hácha bewogen werden zum Führer zu fahren, um beim Führer eine klare Auskunft über den Inhalt der Autonomie zu erhalten. Wer diesen letzten Vorschlag gemacht hat, wurde von Min. Rat Gerl nicht erwähnt. Es habe sich im Ministerrat eine Meinungsverschiedenheit ergeben, ob das Programm vor dem Besuch Háchas beim Führer oder erst auf Grund des Ergebnisses dieses Besuches zu fertigen sei.

In derselben Sitzung hat Minister Krejčí ausgeführt, daß die Minister alle wohl durch ihre Beziehungen zu Eliáš belastet wären und daß es deshalb wohl zweckmässig wäre den Journalisten Kremen zum Propagandaminister zu machen.

*Fruch*

N  
a/13

cart. : Prot. Reg.

2

St.S.IV B - ~~672/41~~ <sup>477/41</sup>

Prag, den 29. Oktober 1941.

Der Reichsminister für die deutsche Verwaltung
29. OKT. 41 <i>Jha</i>
Anl. <i>2</i>
Rpr. 477 Bearb. <i>H. J. D. B.</i>

*Wage  
Brennholz  
a. 4.11*

K.H. mit 2 Anlagen

W-Sturmabführer *Ploetz*

zur Vorlage des Vorganges bei W-Obergruppenführer  
Heydrich zugeleitet.

*[Signature]*

W-Obersturmbannführer.

Minister K r e j č i ...  
Staatspräsidenten folge

und die Regierung lege  
hrers vom 16.10.1941

unangenehm aus, dass nunmehr in der Angele  
striktion der Regierung sofort die Jnitiat  
ten des Staatspräsidenten und der Protektor  
ergriffen werden müsse. Bevor der Staatsprä  
einem offiziellen diesbezüglichen Vorschla  
gruppenführer herantrete, wolle die Regier  
rung bringen, ob eine Zusammenlegung bezw.  
der Regierung, wie sie auf der Beilage aus  
die Zustimmung des Reichsprotectors fände.

dem Reich  
en derzeitigen  
werden zu können.  
reimaurer Kapras  
t, dass sowohl  
den Jnhalt des  
sichtlich voll-  
zeit unserer-  
Restriktion der

Regierung zu übereilen. Auch liesse sich die grundsätzliche  
Frage der evtl. Zusammenlegung einzelner autonomer Mini-  
sterien mit der personellen Neubesetzung derselben nicht  
verquicken. Beide Fragen müssen getrennt voneinander zu  
gegebener Zeit überlegt werden. Der Reichsprotector würde  
von sich aus den Termin bestimmen, der zur Behandlung die-  
ser Fragen geeignet sei.

Jch teilte ihm ferner mit, dass diese Fragen solange nicht  
spruchreif seien, als Herr Eliáš noch weitere Aussagen  
mache und dabei Mitglieder der derzeitigen Regierung

belaste.

Diese Mitteilung machte auf Krejčí einen ausserordentlichen Eindruck.

Ich eröffnete Herrn Krejčí ferner folgendes: Die Haltung des tschechischen ~~V~~Volkes gegenüber dem Rundfunk im allgemeinen (ständiges Abhören der Feindsender) sowie gegenüber dem Protektoratsrundfunk im besonderen (wachsende Abmeldungen der Rundfunkteilnehmer) führten zu einem

MM